

Literarische Oase im Einerlei

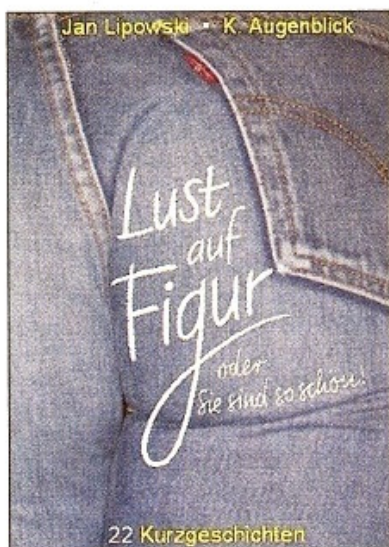
Chemnitzer bezaubern mit phantasievollen Alltagsanalysen

VON CARMEN TROMMLER

Wer kennt sie nicht, die „ich-fahre-genau-110-Typen“, die konsequent die Mittelspur einer dreispurigen Autobahn bevölkern und dann von den „ich-fahre-genau-130-Typen“ scheinbar gähmend langsam auf der linken Fahrbahn überholt werden? Neben solch unterhaltsamen Abhandlungen über zähflüssigen Verkehr widmet sich der Chemnitzer Jan Lipowski in seinen teils komischen teils nachdenklichen Kurzgeschichten auch Themen wie Figurproblemen, die im Grunde genommen nicht existenziell sind, dem Älterwerden und natürlich der Liebe.

Unter dem Titel „Lust auf Figur“ versammelt sich ein humorvoll-romantisches Allerlei an Kurzprosa, Lyrik und Briefen, die sich alle dem alltäglichen Chaos zwischen Beziehung, Verkehrsstau und dem „vogelstimmengewürzten Spätmorgen“ widmen. Die Chemnitzer Autoren Jan Lipowski und K. Augenblick verstehen es, mit ihren philosophisch angehauchten Gedanken und den phantasievoll-lyrischen Wortkreationen authentische und amüsante Geschichten aus dem Leben zu erzählen.

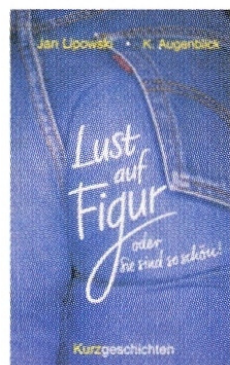
Denn der vermeintliche Alltag ist keineswegs langweilig, findet Jan Lipowski. Vielmehr bietet die oft beschriebene Routine mehr, wenn man nur richtig hinschaut. Und so schaut der Chemnitzer und löst den Leser mit seiner selbst betitelten „Alltagsbewältigungsprosa“ aus seiner gewohnten Tristesse. Das schafft Lipowski, der die akademischen Titel Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik und Diplom-Wirtschaftsingenieur trägt und hauptberuflich als



Controller tätig ist, so überzeugend, dass man sich fragt, was wohl herauskommen würde, wenn dem Techniker mehr Zeit für das Schreiben zur Verfügung stünde.

Auch der Briefwechsel von K. Augenblick zwischen dem Herrn f.t. und dem Fräulein l. schafft eine kleine literarische Oase im Einerlei der immer wiederkehrenden Wochentage und entführt in die Welten von wirklicher, ehrlicher Romantik, die noch weh tut, verletzlich und einfach traumhaft schön ist. Frohen Mutes und gelöst plätschert der Leser von Episode zu Episode und plötzlich sind die eigenen Problemchen irgendwie vergessen, und Entspannung breitet sich aus. Fazit: Perfekte Lektüre zum Einstimmen auf das Wochenende.

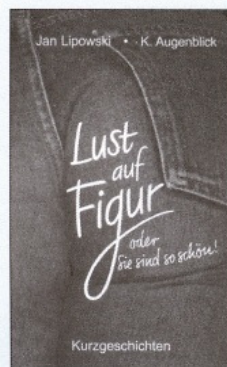
Jan Lipowski/K. Augenblick: „Lust auf Figur oder Sie sind so schön!“. GUC-Verlag Chemnitz. 170 Seiten. 9,90 Euro. ISBN 3-934235-91-3.



Er beobachtet sie. Er schreibt ihr Briefe. Anfänglich reagiert sie nicht auf die Anbetung, kann sich dieser schließlich doch nicht entziehen. Die beiden werden sich nie nahe kommen. Sie lieben sich. "Sie sind so schön" nennt K. Augenblick den Brief- und Bildwechsel, zusammen mit Jan Lipowskis kurzen Lebensent-

stellungen vereint im Buch **"Lust auf Figur"** (GUC). Die Texte sind federleicht, philosophisch und nah an uns dran. Und das liegt nicht nur daran, dass die Autoren in Chemnitz leben.

Stadtmagazin BLITZ! 05/2005



Jan Lipowski, K. Augenblick. Lust auf Figur oder Sie sind so schön! - Taschenbuch mit Kurzgeschichten
Verlag der GUC m.b.H. 2005, 170 Seiten mit Fotos
ISBN: 3-934235-91-3, Preis: 9.90 Euro

(JM) Anders als der Titel es vielleicht andeutet, geht es in diesem Buch nicht um Körperkult oder Nerven zerreißende Diäten, sondern vielmehr um die Liebe zum Leben und den ganz normalen Wahnsinn.

Mit viel Humor und Selbstironie unterhält der Autor Jan Lipowski seine Leserschaft mit 21 Kurzgeschichten, deren Inhalte im Alltag des Lebens verwurzelt sind. Sei es ein Stau auf der Autobahn, die Bekanntschaft mit Herrn Müller von der GEZ, ein Gespräch mit Frauenheld Robert, der eigentlich gar keiner ist, oder die sich langsam nähernde Midlife-Crisis unter den Mittdreißigern. Selbst für die Henne-Ei-Frage findet sich auf einer romantischen Rügenreise mit der "Liebsten" ganz überraschend eine Lösung.

"Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen", zitiert Lipowski unter anderem die amerikanische Literaturnobelpreisträgerin Pearl S. Buck. An diese Lebenskunst tastet sich der Autor schließlich heran, indem er versucht, die Welt um sich herum ganz bewusst wahrzunehmen. Zudem versteht es Lipowski durch viel Wortwitz und unerwartete Wendungen nach jeder Geschichte ein amüsiertes Schmunzeln auf des Lesers Gesicht zu zaubern.

Doch in "Lust auf Figur" steckt noch viel mehr. Im zweiten Teil erwartet den Leser neben einigen Gedichten und ausdrucksstarken Naturfotografien von Lipowski auch ein romantischer Briefwechsel zwischen zwei Liebenden. Unter dem Titel "Sie sind so schön" präsentiert K. Augenblick dem Leser eine Sammlung wunderbarer Briefe ganz nach Franz Kafkas Motto: "Man muss bezaubern, wenn man etwas Wesentliches bekommen will". "Lust auf Figur oder Sie sind so schön!" ist ein Lesespaß für Romantiker, Melancholiker und Liebhaber der Kurzgeschichte.

Der Chemnitzer Autor und Controller Jan Lipowski studierte in den Neunziger Jahren Elektrotechnik und Betriebswirtschaftslehre an der Technischen Universität Chemnitz und entdeckte während dieser Zeit seine Liebe zum Schreiben. Lipowskis erstes Buch entstand in Zusammenarbeit mit Matthias Bornitz und trägt den Titel "Paralleluniversale Geschichten - oder Letzter Sonntag im November".